

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Band: 21 (1948)
Heft: 11

Vereinsnachrichten: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telefon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft 32 37 00 (intern 541), Postcheckkonto VIII 25 090



Zentralvorstand

Wichtige Mitteilung: Die Anträge der Sektionen für die Delegiertenversammlung 1949 sind dem ZV bis zum 31. Dezember 1948 schriftlich einzureichen.

Communication importante: Ordre du jour de l'Assemblée des délégués: Les propositions des sections pour l'Assemblée des délégués 1949 doivent être remises au CC d'ici au 31 décembre 1948.

*

An unsere Sektionsvorstände: In verschiedenen Sektionen ist es üblich, am Jahresende denjenigen Mitgliedern eine kleine Anerkennung zu überreichen, die sich im Laufe des Jahres um die Sektion verdient machten. Dazu empfehlen wir unsere neuen «Pionier»-Sammelmappen, die im Januar geliefert werden können. Sie sind ein nützliches und gerne gesehenes Geschenk, das den Empfängern Freude bereitet und die Sektionskasse nicht zu stark belastet. Beachten Sie unser Inserat auf Seite 265 in dieser Nummer des «Pionier». Bestellungen können nur bis zum 10. Dezember 1948 angenommen werden. Spätere Nachlieferungen sind unmöglich.

*

Neuregelung des Funkverkehrs: Seit Jahren bemühen sich in der ganzen Schweiz Kameraden um die Aufrechterhaltung eines geregelten Funkverkehrs unter Bedingungen, die an einem Fortschritt der Technik Zweifel aufkommen lassen. Uralte FL- und TS-Stationen wurden oft unter grossen persönlichen Opfern in Betrieb gehalten.

Wir müssen danach trachten, in den Sektionen in der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit solide Grundlagen für die Erhaltung unserer Einsatzbereitschaft zu schaffen und einen möglichst grossen Kreis von Kameraden mitzureissen. Dieses Resultat können wir nur erreichen, wenn wir an Geräten arbeiten, die im Einsatz Verwendung finden. Als weiterer wichtiger Faktor gilt die Angewöhnung an die Störverhältnisse auf kurzen Wellen. Der bisherige Verkehr auf Langwellen (in den meisten Sektionen) hatte hauptsächlich die Festigung der Morsekenntnisse und Verkehrsregeln als Aufgabe.

Ein Programm, das längere Zeit nur in Wunschträumen bestand, wird nun auf **Neujahr** in die Tat umgesetzt.

1. Das gesamte Netz des EVU arbeitet auf **kurzen Wellen**. Stationstyp TL: bereits zugeteilt. — Netzanschluss zu TL: kommt Ende November zur Verteilung. — TL-Zusatzkisten: bereits zugeteilt.

2. **Einheitliches Chiffriersystem** für das Netz des EVU und der Gruppen der Fl. und Flab.

Dieses gelangt im Verlaufe des Monats Januar 1949, je nach Stand der Fabrikation, ebenfalls zur Verteilung.

Die FL- und TS-Stationen bleiben vorläufig in den Sektionen, und der Leiter der Sendeabende ist für deren Instandhaltung verantwortlich.

Zur Aufstellung des neuen Netzplanes benötige ich bis **20. November 1948** von **sämtlichen Sektionen** folgende Angaben: a) Bezeichnung der möglichen Sendeabende (z. B. Dienstag, Freitag); b) Bezeichnung der Sendezeiten (z. B. 2000 bis 2200 Uhr); c) Wünsche betreffend Gegenstation; d) Wünsche betr. Stationen, Anzahl (z. B. grosse Sekt. 2).

Auf Ende Jahr werde ich mit einer Zusammenfassung aller wesentlichen Punkte in Form einer Weisung an die Sektionen gelangen und auch einen Rahmen-Funkbefehl den Sektionen zustellen.

Die Arbeitsweise des Funknetzes lässt sich in drei Glieder teilen:

a) **Basisnetz** (Zweier-, evtl. Dreier-Netz):

Jede Station ist verpflichtet, an einem Sendeabend pro Woche teilzunehmen. Uebermittlung von cc- und üü-Telegrammen. Die Funkbefehle dazu werden von mir herausgegeben. Betriebsferien (Ferien) sind gegenseitig festzulegen und mir mitzuteilen. Werden Aenderungen, andere Gegen-Sta. usw. gewünscht, so sind diese bei mir einzureichen.

b) **Frei wählbares Netz:**

Uebermittlungsart frei, Aufgabe wie oben. Die Organisationsarbeiten werden im Rahmen des allgemein gültigen Funkbefehls durch den Sendeleiter selbst getroffen und das Schlussresultat der Abmachung mir gemeldet.

c) **Gemeinschaftswelle:**

Treffpunkt aller Funkfreudigen. Nach der Verbindungsaufnahme ziehen sich zwei getroffene Stationen auf eine Ausweichfrequenz zur Abwicklung des Funkverkehrs zurück.

Das Material aus der TL-Zusatzkiste wird allen Sektionen ermöglichen, ihre aufgestellten Grossantennen im Kurzwellennetz mit Erfolg zu benützen.

Ich werde mir erlauben, mit einem sehr guten Allwellenempfänger den Verkehr der Sektionen abzuhorchen und die gemachten Beobachtungen den betr. Herren zuzustellen.

Ich möchte bereits hier bemerken, dass nur zuverlässige Arbeit uns zum Ziele führen wird, wobei auch die Verkehrsabende im frei wählbaren Netz wie auf der Gemeinschaftswelle in diesem Sinne aufzufassen sind.

An dieser Stelle möchte ich den Herren der Abt. für Genie für ihr Entgegenkommen in jeder Richtung den wärmsten Dank im Namen aller Kameraden aussprechen.

Ich gebe der Hoffnung Ausdruck, dass mit dieser Neuerung ein frischer Zug in den Sektionsverkehr einreiss und auch Kameraden mitnimmt, die bis jetzt den Sendeabenden ferngeblieben sind. Lt. Stricker, Verkehrsleiter-Funk.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Distelbergstrasse 20, Aarau
Postcheckkonto VI 5178, Telefon Geschäft 2 41 07

Vorunterrichtsmorsekurse finden statt unter der Leitung der tüchtigen Lehrer: Ernst Bachmann, Küttigerstrasse 2; Ewald Scherz, Troxlerweg 13; Karl Kron, Bachmattweg 12, alle in Aarau. — Für Anfänger: Montag und Freitag 1930 bis 2100 Uhr. — Für Fortgeschrittene: Mittwoch 1930 bis 2100 Uhr. — Ueber den Aktivfunkerkurs orientieren wir Sie sobald endgültige Weisungen aus Bern eingetroffen sind.

Voranzeigen:

1. Am 4. Dezember findet die diesjährige Generalversammlung statt. Wir hoffen, dass sich auch weniger interessierte Mitglieder einfinden. Der Präsident nimmt gerne schriftliche Anregungen und Vorschläge entgegen, bis 12. November 1948. Also entschliesst euch für den 4. Dezember ins Café Bank, 2000 Uhr, 1. Stock.

2. Nicht vergessen: 11. November 1948, 2000 Uhr, Lichtbildervortrag gehalten von Herrn Ing. Wälchli, Zürich (Philips Werke A.-G.), im Hotel Restaurant zur Kettenbrücke, Aarau, über Hochfrequenzheizung in der Metall-, Holz- und Preßstoffindustrie. Jedes Mitglied bringt seine Angehörigen und Verwandten mit. Wir erwarten einen Aufmarsch von gegen 300 Personen.

Bericht über das Herbstrennen vom 3. Oktober 1948: Zu der gewohnten Vorarbeit vom Samstag stellten sich noch einige Mehrleitungen ein, denn um dem zahlreich erscheinenden Publikum die Modeschau zu einer Sensation zu gestalten

und um die Uebertragung des Grossen Preises der Schweiz auf das Studio Basel reibungslos durchführen zu können, waren einige Lautsprecher-, Mikrophon- und Telephonleitungen unerlässlich.

*

Am Donnerstag, den 14. Oktober 1948, versuchte unser Verkehrsleiter Funk wie gewohnt seine Verbindung mit Basel herzustellen, wobei er aber plötzlich feststellen musste, dass sich eine dritte Station in sein Netz eingeschlichen hatte, und so tönte es durch den Aether: Regula, Regula von Okarina und sein gewohnter Sirius wurde für kurze Zeit verbannt. Uebungshalber hatten sich drei Kameraden mit einer Station in die Nähe der Böldchenfluh begeben und mischten sich ein in die Verbindung mit Basel, um in einem Dreiernetz die Arbeit der beiden Stationen etwas abwechslungsreicher zu gestalten.

Bericht über die Demonstrationsvorträge vom 16./17. Oktober 1948: Mit guter Beteiligung starteten wir am Samstag die Demonstration und sahen bald mit welch grossem Interesse sogar einige Prominente sich um die Funkerei bekümmerten, und unter anderen durften wir auch Herrn Ständerat Dr. Fricker begrüessen, und er äusserte sich in zustimmendem Sinne für diese für ihn ziemlich neuartige Waffe der Schweizerarmee. Nachdem die kleineren Stationen ihre Schuldigkeit getan hatten, erregte besonders unsere FL 40 das Interesse der Besucher und als Beobachter konnte ich meine heimliche Freude nicht verbergen, wenn ich sah, wie einige Herren diese komischen Dinger berührten und es mahnte mich an meine Rekrutenschule.

Durch die gute Organisation des Präsidenten und des Verkehrsleiters Funk, deren Arbeit ich noch an dieser Stelle bestens verdanken möchte, kamen die Teilnehmer voll auf ihre Rechnung und ein Herr erklärte, in Zukunft seine Steuern auch lieber bezahlen zu wollen, denn er wisse nun, dass sein Geld auch noch zu einem interessanten und nützlichen Zweck verwendet werde.

- Bo -

Sektion Baden UOV

Offizielle Adresse: Postfach 31 970, Baden
Telephon (Gfr. Bachmann) Geschäft 2 51 51, intern 866
Privat 2 47 19, Postcheck VI 2683

Sektionssender: Wir fordern alle Sektionsmitglieder auf, an unseren Sendeabenden teilzunehmen. Die praktische Arbeit an einer Funkstation ist das geeignetste Mittel, um die notwendigen Kenntnisse zu festigen.

Sendelokal: Burghalden-Schulhaus (Eingang Burghaldenstrasse). Zeit: Jeden Donnerstag von 2000—2145. Stationstyp: TL. Netz: Baden—Lenzburg—Lichtensteig—Uster. Unsere Rufzeichen: HBM 12/C 5 N/B 1 U. Frequenzen: F 1: 3350 kHz; F 2: 4730 kHz.

Morsekurs: Der kürzlich begonnene Morsekurs erfreut sich eines regen Zuspruches. Er wird in total drei Klassen geführt: 1a: Anfänger, Burghalden-Schulhaus, 1. Stock, Physikzimmer (jeden Montag von 1800—2000). 1b: Anfänger (Parallelklasse), Lehrlingslokal BBC, b. Restaurant Dynamo (jeden Freitag von 1900—2100). 2: Fortgeschrittene, Burghalden-Schulhaus, 1. Stock, Physikzimmer (jeden Dienstag von 1900—2100). — Anmeldungen für den Eintritt in eine der genannten drei Klassen können immer noch entgegengenommen werden durch Kpl. Matter, Wettingenstrasse 34, Baden.

Felddienstübung: Als Abschluss der diesjährigen externen Tätigkeit führen wir im kommenden Monat November eine Verbindungsübung durch, ähnlich derjenigen, welche im Herbst 1947 stattfand. Datum und Zeit: Samstag, den 20. November 1948, von 1300 bis ca. 2200. Uebungsgebiet: Baden und Umgebung. Tenue: Zivil.

Der Vorstand wird sich alle Mühe geben, um diese Uebung interessant und lehrreich zu gestalten. Alle Kameraden sind gebeten, das genannte Datum vorzumerken. Ein detailliertes Programm wird in den nächsten Tagen mit Zirkular zum Versand gebracht.

Mitgliederbeiträge: An alle Säumigen geht die dringende Bitte, den Beitrag für das Jahr 1948 (Fr. 8.— für Aktive, Fr. 4.— für Jungmitglieder) auf Postcheck-Konto VI 2683 einzuzahlen.

Sektion Basel

Offizielle Adresse: Dr. W. Kambli, Bettingerstrasse 72, Riehen
Telephon Privat 9 63 48, Geschäft 2 38 10; Postcheck V 10 240

Sendebetrieb im Pionierhaus, ab 2000 Uhr:

Montag: Fl.- und Flab-Gruppe;

Dienstag: Gemeinschaftswelle;

Donnerstag: Netz Aarau—Basel;

Montag und Donnerstag: Aktiv-Morsekurse.

Kassa: Der Kassier verschickt in diesen Tagen die Einzahlungsscheine für den Beitrag 1949. Wir bitten alle Kameraden, ihren Beitrag im Laufe dieses Monats einzuzahlen.

Generalversammlung: Unser Präsident ist für einige Zeit abwesend. Der Vorstand ist dazu übereingekommen, die Generalversammlung bis zur Rückkehr des Präsidenten, d. h. auf Anfang Januar 1949 zu verschieben.

- WH -

Felddienstübung vom 25./26. September 1948: Pünktlich um 1430 Uhr besammelten sich die Teilnehmer am Samstagnachmittag beim Pionierhaus. Nach kurzer Befehlsausgabe wurden die 4 TL-Stationen gefasst und verladen und schon gings los, den nur mit Koordinaten bekanntgegebenen Standorten zu. Genau zur vorgeschriebenen Zeit wurden die Verbindungen aufgenommen, um bis abends 1930 Uhr nicht mehr abzubrechen. Im rollenden Einsatz wurde disloziert und gegen 2000 Uhr trafen sämtliche TL-Stationen am durch Funk befohlenen Sammelpunkt ein. Während die Kameraden von der D-Station Basel unsicher machten, verbrachten die Mannen der Aussenstationen, dank der Vorsorge von Kamerad Buser einige Stunden geselligen Beisammenseins. Zwischen Mitternacht und der Tagwache, um 0630 Uhr, wurden noch einige Ruhestunden eingeschaltet, die zwar nicht bei allen gleich lange dauerten, trotzdem der Experte allen ein gutes Beispiel gab. Am Sonntag wurde um 0730 Uhr zu neuen Taten gestartet und ähnlich wie am Vortage, in stetem Einsatz der Stationen, der Rückzug gegen Basel angetreten. Die Verbindungen klappten noch besser als am Vortage, ob nun im Zweier-, Dreier- oder gar im Fünfer-Netz gearbeitet wurde. Um 1600 Uhr waren wieder alle Kameraden im Pionierhaus versammelt und der Experte konnte auf eine gut verlaufene Uebung zurückblicken, was er mit dem Dank an Uebungsleitung und Teilnehmer verband. Die Kameraden der Sektion Basel haben damit wieder einmal gezeigt, dass sie stets einsatzbereit sind und auch ohne im feldgrauen «Gwändli» zu stecken, eine felddienstmässige Uebung erfolgreich durchführen können.

zst

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit Bern, Telephon (R. Ziegler) Geschäft 6 29 00, Privat 5 51 14. Postcheck III 4708

Sektionssender HBM 1: Leider lässt der Besuch unsere Sendeabende seitens der Mitglieder sehr zu wünschen übrig. Der Vorstand möchte daher unseren Aktivmitgliedern sehr ans Herz legen, von dieser Trainingsmöglichkeit zu profitieren denn ab nächstem Jahr beträgt die Mindestanforderung in WK auch für die Genie-Funker 60 Z/M. Besucht daher al und zu unsere Sendeabende (jeden Mittwoch von 2000 bis 2200 Uhr in der Genie-Baracke 2).

Jungmitglieder-Gruppe: Die Zusammenkünfte finden nun jeden Donnerstag von 2000 bis 2200 Uhr statt (bis anhin 1930 bis 2200 Uhr). Lokal: Genie-Baracke 2. Für diesen Monat sind vorgesehen: 4. November: Arbeiten am Sektionssender Theorie; 11. November: Morsen, Verkehrsregeln; 18. November

Wir singen Soldaten-Lieder; 25. November: Funk-Uebung im Freien.

Mitgliederbeiträge: Die säumigen Mitglieder werden hie mit ein letztes Mal ersucht, den ausstehenden Betrag umgehend einzuzahlen (Postcheckkonto III/4708). Andernfalls ergeht vom Kassier an die Generalversammlung der Antrag, die säumigen Mitglieder aus der Sektion auszuschliessen.

Stammtisch: Auch dieser sei unseren Mitgliedern, ob alt oder jung, in Erinnerung gerufen. Zusammenkunft jeden Freitagabend im Restaurant «Brauner Mutz», I. Stock.

Familienabend: Der am 2. Oktober 1948 im Restaurant Spiegel durchgeführte Familienabend war ein voller Erfolg. Ein unterhaltendes Programm mit Produktionen in bunter Reihenfolge schaffte bald eine gemütliche Atmosphäre und die Kapelle Hofstetter trug das ihrige mit guter Tanzmusik zum allgemeinen Gelingen bei. Verbunden mit diesem Familienabend war die Rangverkündigung des Ausschiessens unserer Schiess-Sektion, wobei hervorging, dass unser Sektionspräsident R. Ziegler und unser Schützenmeister W. Gruebler mit Abstand die besten Schützen waren. — Auch unsere Jungmitglieder benützten den Familienabend zur Preisverteilung des am 26. September stattgefundenen Wettkampfes, an welchem sich besonders U. Herren, H. Lindenmann und H. Lüthi hervorgetan hatten. mü.-

JM-Wettkampf: 10 eifrige Jungmitglieder hatten sich am 26. September anlässlich des ersten JM-Wettkampfes zum Start bei der Station Worb SBB eingefunden, von wo sie in fünfminütigen Abständen einzeln auf die Reise geschickt wurden. Die Aufgabe bestand darin, mit Hilfe einer Karte drei verschiedene Punkte im Gelände anzulaufen, wobei an jedem Punkt etwas geprüft wurde, und wieder an den Ausgangspunkt zurückzukehren war. — Beim Posten 1 hatte jeder Zeugnis von seinen Kenntnissen der TL-Station abzulegen (aufstellen, abstimmen, abrechnen). Bei Posten 2, ein Kilometer weiter, wurden die Fähigkeiten im Kartenlesen geprüft und ein Kroki über ein bestimmtes Gebiet angefertigt. Weiter gings, nochmals 500 Meter, zum Posten 3, wo der eigentliche Funkverkehr zu erledigen war. Darauf wieder im Laufschritt zurück zum Ausgangspunkt.

Für die zeitraubenden Vorbereitungen und die gut gelungene Durchführung dieses Wettkampfes gebührt den beiden Kameraden Gilomen und Radelfinger der herzlichste Dank. gi.-

Felddienstübung anlässlich der Schweiz. Militärradfahrer- und Motorfahrer-Tage, 25./26. September 1948: Am Samstag wurde das ganze Netz aufgestellt und ausexerziert. Unter der Führung von Fw. Buchser startete eine M 44 nach der Lueg und blieb in Verbindung mit der FL 40 in Bern. Zu diesem festen Netz kam ein Dreiernetz mit den Stationen Bern und Lueg und einer fahrbaren Station. Ein weiteres Zweiernetz wurde mit K-Geräten von Ostermundigen nach Bern gebildet.

Am Sonntag gings dann schon in aller Frühe los. Nachdem mit der FL die Verbindung auf die Lueg hergestellt war, startete die fahrbare Station und fuhr bis auf die Luzeren, um die Durchfahrt der Radfahrer zu rapportieren. Bald kamen die Landwehrmänner in rassissem Tempo den Berg hinauf und die einzelnen Durchfahrten wurden per Funk ins Ziel gemeldet. Infolge einer Panne unseres Wagens konnten wir den bald folgenden Auszüglern nicht sofort nachfahren. Doch unter der meisterhaften Führung unseres Piloten, Kan. Wüger, gelang es in rassisser Fahrt bis Oberburg das ganze Radfahrerfeld zu überholen und ständig unsere Meldungen nach der Lueg weiterzugeben; von dort gingen diese über die FL-Verbindung nach Bern. Der Empfang auf der Lueg von der fahrbaren Station war so gut, dass der Reporter des Studios Bern sein Mikrophon nur vor unsern Lautsprecher halten konnte, um Aufnahmen zu machen. Die gute Uebertragung ermöglichte es uns, während den ganzen 75 km des Rennens mit der Ziel-Organisation in Verbindung zu bleiben. Zum Dank für die gute Arbeit wurden wir nach Beendigung des Rennens vom Organisationskomitee zum Mittagessen in den Kursaal eingeladen. RZ.

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wüchli, Tessenberstr. 72, Biel / Vingelz
Telephon Privat 2 66 31, Geschäft 2 32 62, Biel, Postcheck IVa 3142

Winterprogramm: Die Morsekurse für Jungmitglieder und Aktive haben begonnen. Im weitem ist eine Besichtigung, evtl. des Studios Bern, vorgesehen.

Diesen Winter werden wir eine Neuerung in Form von Vortrags- und Diskussionsabenden einführen. Es sollen rein funk-, radio- und telephontechnische Vorträge gehalten werden. Alles weitere wird euch dann noch durch Zirkular bekanntgegeben.

Untergruppe Flieger-Funker: Auch hier wird rege gearbeitet, und wir sind ein gutes Stück vorwärtsgekommen. Eine direkte Orientierung über alle Neuigkeiten wird im nächsten «Pionier» veröffentlicht.

Nächste Versammlung: 10. November 1948, 2000 Uhr, im Hotel «Bären».

Felddienstübung vom 9. und 10. Oktober 1948: Leider, möchte der Schreibende fast bemerken, ist diese für uns sehr lehrreiche und schöne Uebung schon vorbei. Anlässlich des Orientierungslaufes für Offiziere hat unsere Sektion in Form einer Felddienstübung 3 Posten besetzt:

1. Ein Posten mit Funkverbindung vom Twannberg ins Sporthotel nach Magglingen zum Reportagedienst.
2. Ein Posten mit Signalgeräten, der von den Läufern mit Hilfe eines Kompasses gefunden werden musste.
3. Acht Telephonverbindungen, durch die ins Sportinstitut (Ziel) eine taktische Meldung durch die Läufer weitergegeben werden musste.

Samstagnachmittag wurde unter grossen Anstrengungen total ca. 8 km Telephonleitungen erstellt. Beim Einnachten waren wir soweit. Dank guter Organisation, restlichem Einsatz und guter Disziplin eines jeden, hat alles sofort geklappt.

Drei Kameraden haben während dieser Zeit eine Lautsprecheranlage zur Orientierung der Presse, der Offiziellen usw. gebaut.

Als um 1000 Uhr der «Lauf» begann, war alles in bester Ordnung. Zur Telephonbedienung am Ziel standen uns 5 FHD zur Verfügung. 11 Mann jedoch wurden durch uns gestellt. Ab Mitternacht fing nun ein Schreiben und ein Telephonieren an, dass bis morgens 0630 Uhr die Bleistifte nicht mehr zur Ruhe kamen. Auch die TL-Mannschaften hatten Arbeit in Hülle und Fülle.

Wir danken den 22 Mitgliedern, die dabei waren, besonders aber den 5 Jungmitgliedern, dass sie sich zum guten Gelingen dieser Aufgabe restlos eingesetzt haben.

Sektion Emmental

Offizielle Adresse: Hptm. F. Kohli, Bahnhofstrasse 11, Burgdorf
Telephon Geschäft 43

Untergruppe Flieger: Das reparierte Netzanschlussgerät für unsere D-Station ist eingetroffen, und wir können endlich den Betrieb mit unseren Gegenstationen Dübendorf und Zürich aufnehmen. Wenn jetzt nur noch der Streifenlocher in Ordnung wäre... PH

Aktiv-Funker aller Truppengattungen! Kommt jeweils am Donnerstagabend um 2000 Uhr in unser Lokal, Turnhalle Gsteig in Burgdorf.

Sendezeiten:

1. Netz Burgdorf/BF 1—Langnau/LF 2:
Jeden Montag, 1945—2145 Uhr, auf 3630, 3880, 4700 oder 4830 kHz. — Sumiswald tritt in dieses Netz ein, sobald betriebsbereit.
2. Netz Bern/ZGS—Biel/CZ 4—Burgdorf/G 7 A:
Jeden zweiten Donnerstag, von 2000—2200 Uhr, auf 950 m.
3. Flieger-Funknetz gemäss speziellen Abmachungen.
4. Netz Langnau/LF 2—Aarberg/LJK vorläufig eingestellt.

Die Uebung vom 14. November 1948 muss voraussichtlich auf den 21. November verschoben werden. Alles Nähere siehe Zirkuar.

Seit den letzten Uebungen fehlen einige Karten vom Napfgebiet 1:100 000 und Burgdorf-Langnau 1:25 000. — Wer ist der Sünder? -ae-

Section Genevoise

Adresse de la section: Plt. H.-G. Laederach, 9, rue Jean-Jaquet; Téléphone bureau 4 37 99, privé 2 02 99. Compte de chèques postaux Genève 1/10189

Trafic TL: Tous les mardis sur 4100 kHz avec les autres sections de l'AFTT.

HBM 11: Emission avec Lausanne chaque vendredi sur 700 m.

Cours de Morse: Des cours pour soldats actifs seront organisés prochainement par notre section. Entre-temps, ceux qui le désirent, peuvent participer aux cours du Service du Génie, Ecole du Grütli, salle 8, le lundi et mercredi de 1815 à 1915 heures.

Section Juniors: Le Comité a l'intention de reprendre sérieusement la question d'organisation d'une section de juniors. Les membres s'intéressant aux jeunes et ayant du temps à leur vouer, voudront s'annoncer. Il y a du travail en perspective.

Fêtes de Genève: Le Comité d'organisation des Fêtes a eu l'aimable idée d'inviter tous les collaborateurs à participer à une choucroute en la Salle du Faubourg. Plus de 300 couverts seront mis, et il y aura de bons souvenirs à faire revivre. Bonne soirée en perspective! HB

Sektion Glarus

Offizielle Adresse: Kpl. R. Staub, Fest. Wacht Kp. 14, Kaserne Glarus. Telefon 5 10 91

Felddienstübung vom 7. November 1948: Ich ersuche alle Mitglieder, welche sich noch nicht zur Teilnahme haben entschliessen können, dringend, sich zur Verfügung zu stellen. Da einige «aktive» Aktivmitglieder gerade über diese Zeit im WK sind. Eine Verlegung der Uebung kann nicht erfolgen. Also bitte, alle Mann auf Deck!

Pragel-Lauf 1949: Der Pragel-Lauf wird im Januar durchgeführt. Unsere Sektion besorgt wiederum den Uebermittlungsdienst (per Draht). Reserviert euch bitte den 21. und 22. Januar 1949 für uns. St.

Sektion Lenzburg UOV

Offizielle Adresse: Wm. Albert Guidi, Typograph, Lenzburg. Telefon Geschäft 8 10 53. Postcheckkonto VI 4914 (Ueberr. Sekt.)

Sektionssender HBM 20: Die Verkehrsübungen finden regelmässig jeden Mittwoch und Donnerstag von 2000—2200 Uhr statt. Frequenz 3350 kHz. Rufzeichen siehe «Pionier» Nr. 9 (Verkehrstabelle). — Sendelokal im Berufsschulhaus, Eingang Westseite.

Morsetraining für Aktivfunker der Genie, der Flieger und Flab: Jeden Mittwoch und Donnerstag von 2000—2200 Uhr. Uebungslokal im Berufsschulhaus, neben dem Senderraum Eingang Hofseite, bei der Gittertüre.

NB.: Automatische Morseausrüstung ist eingetroffen und wird im Aktivkurs eingesetzt. Somit steht den Aktivfunkern eine sehr gute und vielseitige Trainingsmöglichkeit offen. Wir bitten daher, recht zahlreich zu erscheinen.

4. Felddienstübung: Diese findet Ende November statt, und damit die letzte Uebung nach Reglement für dieses Jahr. -Sr-

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Hch. Schwyter, Zähringerstrasse 9, Luzern. Telefon Privat 3 17 67, Postcheckkonto VII 6928

HBM 8 liegt jeden Mittwoch von 1945—2145 Uhr in der Luft, und unsere gute TL erfreut sich eines regen Betriebes

seitens unserer Mitglieder und der dauernd herumschwirrenden HBMs aus allen Teilen der Schweiz. Wir danken allen Kameraden für ihr Interesse an unserer guten Sache.

Stamm: Der nächste Stamm findet am **3. November 1948** im Café «Bank» statt, aber erst nach dem Sendeabend, um ca. 2145 Uhr!

Bekanntmachung: Da die jetzige Abwesenheit des Präsidenten mit einer baldigen Demission als Präsident im Zusammenhang steht, gebe ich bekannt, dass zwischen Weihnacht und Neujahr eine ordentliche Generalversammlung stattfindet, an welcher diese Geschäftsübergabe stattfindet. Ich bitte alle Mitglieder, sich diesen Termin schon jetzt vorzumerken. Ab dem 20. November 1948 bin ich wieder daheim, so dass alle Korrespondenzen wieder an meine alte Adresse gesandt werden können. -y-

Uebungsberichte:

Am 12. September 1948 waren unsere Mitglieder wiederum mit einer Grossveranstaltungsaufgabe betraut. Zum Zwecke der Verkehrsregelung wurden 6 Funkstationen in der ganzen Stadt verteilt und arbeiteten zusammen in einem 6er-Netz, das sehr gut funktionierte. Es war für unsere Sektion wiederum eine grosse Aufgabe, und dass sie, wie gewohnt, einwandfrei gelöst wurde, das bestätigen die Berichte in allen Zeitungen und auch die Leitung der Stadtpolizei Luzern, die uns einen herzlichen Dank aussprach. Es waren daran ca. 20 Mitglieder beteiligt, denen an dieser Stelle der beste Dank der Sektion ausgesprochen sei.

Am 25. September waren wir schon wieder in Aktion, denn es stand eine Demonstration einer FL 40-Funkstation in Aussicht, der ein voller Erfolg beschieden war; denn es waren nebst allen Kursteilnehmern auch die Jungmitglieder sowie viele sonstige Interessenten daran beteiligt, denen man gerne einmal eine grössere Station unserer Armee zeigen wollte, nachdem man immer mit K 1- oder TL-Stationen operierte.

Am Sonntag, den 26. September, fand der Patr.-Lauf der 8. Div. in Luzern/Eigental statt, weshalb wir auch dem Verbindungsdienst übernahmen, nachdem wir die FL 40 und eine TL sowie eine K 1-Station zur Stelle hatten. Unsere Arbeit fand eine grosse Beachtung seitens von Herrn Oberstdivisionär Nager und natürlich aller anderen anwesenden Offiziere. Dass das Netz einwandfrei spielte, erwähnen wir nicht extra, denn bei uns ist dies bald buchstäblich geworden. Die FL 40-Station funktionierte als Netzleitstation, wobei wir dieser einen Lautsprecher anschalteten, so dass alle Anwesenden den ganzen Funkverkehr verfolgen konnten. Auch daran nahmen wiederum ca. 15 Mitglieder teil, was sicher für den wieder einsetzenden Eifer und einer erspriesslichen Tätigkeit innerhalb unserer Sektion spricht. Als Uebungsleiter par excellence amtierte unser Kassier, Kam. Heinzelmann, dem auch hier der beste Dank für seine grosse Arbeit ausgesprochen sei. Der Dank gebührt aber auch den teilhabenden Mitgliedern.

Am 2. Oktober fand eine Besichtigung der Emmer-Flugzeugwerke statt, zu der sich leider fast niemand einfand. Wir möchten aber dem organisierenden Verein, dem UOV der Stadt Luzern, für seine grossen Arbeiten unsern besten Dank aussprechen.

Sektion Mittelrheintal UOV

Offizielle Adresse: Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon (Thurgau)

Voranzeige: Im Januar 1949 übernehmen wir wiederum den Uebermittlungsdienst am Skirennen in Altstätten (St. G.) Ich ersuche alle Kameraden die sich zu diesem Anlass zu Verfügung stellen (Aktive und Jungmitglieder), schon in den nächsten Tagen ihre Anmeldung zuzustellen. Der Zeitpunkt (ein Sonntag) wird erst in etwa 10 Tagen bekannt (vermutlich zweiter Sonntag im Januar). Der Obmann

Mutationen jeglicher Art (Adressänderung, Gradänderung usw.) sollen immer umgehend einem Vorstandsmitgliede be

kanntgegeben werden, damit keine Verzögerungen in der Zustellung des «Pionier» entstehen.

Funkverkehr: Kameraden, die am Sektionssender eine rege Tätigkeit entfalten wollen, melden sich beim Verkehrsleiter Funk unserer Sektion (Herm. Jüstrich, Städtli, Berneck).
-j-

Kurzbericht über die Felddienstübung vom 2./3. Oktober 1948: Pünktlich besammelten sich am Samstag, 2. Oktober, einige Unentwegte zur diesjährigen Felddienstübung, die unter der Leitung von Herrn Lt. E. Eberli stand. Zur Erreichung der befohlenen Stationsstandorte mussten alle Stationsmannschaften einen ziemlich langen und beschwerlichen Weg unter die Füsse nehmen. Manch einen drückte die schwere, ungewohnte Last auf dem Rücken. Wegen einem Stationsdefekt, der nicht auf dem Platz behoben werden konnte, musste die Übung etwas umgestaltet werden, was für eine Stationsequipe wiederum einen «harten» Marsch von etwa 3½ Stunden bedingte. Während der ganzen Nacht wickelte sich, trotz der herbstlichen Kühle, ein sehr reger Funkverkehr ab.

Kurz nach 8 Uhr am Morgen wurde die Übung programm-gemäss abgebrochen. Bei der Übungsbesprechung konnten wir ein kleines Lob aus dem Munde des Inspektors, Herrn Hptm. Kugler, Kdt. Mot. Fk. Kp. 7 (dem wir an dieser Stelle nochmals seine Arbeit verdanken), vernehmen. Es war für ihn eine Freude, feststellen zu können, dass in einer kleinen Sektion, die sich über ein schwach besiedeltes Gebiet erstreckt, ein initiativer und kameradschaftlicher Geist herrsche.

Der Kassier war dieses Mal auch nicht «knauserig», liess er doch ein wirklich gutes Mittagessen auf Kosten der Sektionskasse aufstellen.
-j-

Sektion Olten

Offizielle Adresse: Dr. Helmut Schmid, Fahrstrasse 345, Trimbach bei Olten — Telefon Geschäft (065) 8 57 34, Privat 5 38 87

Sektionssender: Jeden Mittwoch, 2000—2200 Uhr, im Bifangschulhaus (Kellergeschoss).

Herbstversammlung, 25. September, im Hotel «Merkur». Von den 106 Mitgliedern unserer Sektion waren 12 Kameraden anwesend, 6 entschuldigt.

Durch den Wegzug von Kam. Sommer war das Amt des Verkehrsleiters neu zu besetzen. Die Versammlung wählte Kam. Faust zum neuen Verkehrsleiter; als neuer Beisitzer wurde Kam. Kuhn, Zofingen, gewählt.

Da der Besuch der Sendeabende in letzter Zeit zu wünschen übrig liess, wurde über die Neuorganisation diskutiert, ebenso wurde beschlossen, bei genügendem Interesse einen Kurs für Telegräfler durchzuführen. Näheres wird durch Zirkular mitgeteilt.

Auf die Durchführung einer Felddienstübung verzichten wir, da im Oktober viele Kameraden im WK sind und wir noch an zwei Sportveranstaltungen mitwirken werden. Dagegen wollen wir eventuell im Winter eine Felddienstübung mit Ski durchführen.

Modellflugwettbewerb in Rothrist, 10. Oktober. Wegen mangelnder Beteiligung wurde diese Veranstaltung abgesagt.

Schweiz. Militärradfahrer-Meisterschaften in Olten, am 17. Oktober. Zur Durchgabe von Zwischenresultaten hatten wir je eine Verbindung von der Kestenholzer Höhe und von Stüsslingen nach dem Start und Ziel an der Kirchgasse in Olten herzustellen. Der ziemlich grossen Distanzen wegen mussten wir 4 TL einsetzen. Nachdem sich einige Kameraden am Samstag zur Verfügung gestellt hatten, um die Verbindungen auszuprobieren, konnte der ganze Verkehr am Sonntag störungslos, z. T. auf Telefonie abgewickelt werden, so dass die Rennleitung, die Presse und das Publikum laufend orientiert werden konnten und unsere Arbeit die volle Anerkennung der Veranstalter fand. Neben einigen alten Kämpen wirkten auch mehrere Jungmitglieder mit, total 20 Mann. Diesen sei an dieser Stelle der Dank für die flotte Arbeit ausgesprochen.

Sektion Schaffhausen

*Offizielle Adresse: Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen
Telephon Privat 5 38 06, Geschäft 5 30 21. Postcheck Villa 1661*

Funkbude: Jetzt ist sie eingetroffen, und am 30. Oktober kann mit dem Aufstellen begonnen werden. Es wird noch viel Arbeit zu verrichten sein, bis alles klappt. Erfreulicherweise kann jetzt schon gesagt werden, dass bereits etliche Ausrüstungsgegenstände in Aussicht gestellt wurden. Wer irgend etwas hat, das beiträgt, dem Raum eine wohnliche Note zu geben, melde dies dem Vorstand. In erster Linie aber brauchen wir kräftige und willige Hände. Jeder mache sich zur Pflicht, auch seinerseits etwas zu helfen. Jeder opfere mindestens eine Stunde, damit wir wirklich von einem Gemeinschaftswerk reden können. Anmeldungen nimmt der Verkehrsleiter gerne entgegen (Telefon Geschäft 5 32 29).

Opfertshofer Bergrennen, 10 Oktober 1948: Nach einem Unterbruch von vielen Jahren wurde erstmals wieder das Opfertshofer Bergrennen für Automobile von der Sektion Schaffhausen des ACS durchgeführt. Für diesen Anlass übernahmen wir den Uebermittlungsdienst, der darin bestand, einerseits den Zeitmessern die Startzeiten zu übermitteln und andererseits vom Ziel die Resultate den Startenden bekanntzugeben, ferner den Sprechern an den Lautsprechern allgemeine Meldungen und Resultate mitzuteilen. Wir lösten die Aufgabe per Funk und Draht und konnten am Schluss des Rennens erfreut feststellen, dass keine einzige Verbindung umgestanden ist. Die Leitungen wurden am Samstagnachmittag des 9. Oktober gebaut und ausprobiert, so dass am Sonntag um 0700 Uhr die Verbindungen beim offiziellen Training klappten. Da das Rennen am Sonntag bis fast 1800 Uhr dauerte, war es uns nicht mehr möglich, die Tfl-Leitungen abzuberechnen, weshalb wir sie am nächsten Samstag abbrachen. Unser Erstaunen war nicht gering, als wir feststellen mussten, dass manches Stück Draht nicht mehr oben war, und als wir einen Provinzler fragten, mit welchem Recht sie uns den Draht geklaut hätten, gab er uns zur Antwort, dass alles was auf seinen Bäumen sei, dem Bauer gehöre. Hört, hört!!
-j-

Sektion Seebezirk UOV Rapperswil

Offizielle Adresse: H. Bühler, Talgartenstrasse, Rüti (Zürich)

Demonstration: Dank dem freundlichen Entgegenkommen des Schulldt. der Genie-RS Bülach, Herrn Hptm. Goumaz, war es möglich, den angehenden Jungfunkern von Rüti einige moderne Funkstationen vorzuführen.

So fuhren denn am 15. September abends einige Offiziere und Unteroffiziere der Schule mit einer SM 46, einer TLD und einer M 1 K-Station nach Rüti. Eine zweite Gruppe, bestehend aus einem Offizier und zwei Unteroffizieren begab sich mit einer TLD-Station per Dodge nach dem Bachtel. — Auf dem Schulhausplatz in Rüti wurden die SM 46 und die M 1 K, die übrigens mit Fernbetrieb arbeitete, aufgestellt und die Verbindung mit Bülach aufgenommen. — Die Verbindung mit der Gruppe Bachtel wurde mit 2 TLD-Stationen hergestellt, die mit 2 Telefonen versehen einen tadellosen Verkehr ergaben. Besonders die hervorragende Tonqualität setzte alle Besucher in Staunen (trotzdem an der Gegenstation ein Basler sass). — Auf der Rückkehr nach Bülach stand die M 1 K mit Bülach einerseits und die SM 46 mit einem Jeep mit eingebauter TL andererseits dauernd in Verbindung.

Wir möchten nicht versäumen, auch den Kp.-Kdt., Herrn Oblt. de Quervain, sowie den Herren Hotz und Meienhofer für ihre erfolgreiche Mitarbeit zu der wohlgelungenen «Kaderübung» zu danken.

Sektion Solothurn

*Offizielle Adresse: Paul Hofmann, Jurastrasse 116, Luterbach
Telephon Privat 3 61 71. Postcheck Va 933*

Monatshock: Freitag, den 5. November, 2000 Uhr, im Restaurant «Metzgerhalle» in Solothurn.

Fabrikbesichtigung: Wie bereits früher an dieser Stelle erwähnt, organisieren wir auch dieses Jahr wieder eine Fabrikbesichtigung. Am 8. Dezember 1948 (Maria Empfängnis) fahren wir nach Langenthal zum Besuch der Porzellanfabrik. Wir möchten hierzu auch einmal speziell unsere Ehefrauen usw. einladen. Denn gerade sie haben täglich mit Porzellan zu tun und möchten gerne wissen, wie es hergestellt wird.

Die Interessenten wollen unbedingt folgendes beachten: Der Zug fährt ab in Solothurn um 1210 Uhr. Besammlung der Teilnehmer um 1200 Uhr auf Perron III. Auf Wunsch und bei genügender Teilnehmerzahl fahren wir mit einem Kollektivbillett. Eine Anmeldung ist **unerlässlich**, und zwar benötigen wie diese unbedingt bis zum 15. November 1948. Sie ist zu richten an den Sekretär: Hans Baumann-Joos, Angestellter, Rosenmatt, Derendingen, und muss folgende Punkte enthalten: Teilnahme mit oder ohne Ehefrau, Braut usw., und ob ein Kollektivbillett gewünscht wird. — Im Dezember-«Pionier» folgen die letzten Weisungen. — Und nun auf, nach Langenthal!

Gründung einer Ortsgruppe Grenchen: Am 30. September fand im Restaurant «Ochsen» in Grenchen die von Kamerad Stampfli gut vorbereitete Gründungsversammlung statt. Eine stattliche Anzahl junger Leute hatte sich dort eingefunden und folgten den Ausführungen der Referenten. Eine Delegation des Sektionsvorstandes ist nach Grenchen gefahren, um in Kurzvorträgen Ziel, Zweck, Wesen und Wirken des EVU zu erläutern. Als dann konnte zur Bildung des Vorstandes geschritten werden. Als Obmann der Ortsgruppe wurde einstimmig Kamerad M. Stampfli, Nordbahnhofstr. 21, Grenchen, gewählt. — Die Sektion Solothurn wünscht der Ortsgruppe Grenchen gutes Gedeihen und Aufblühen. -HB-

Felddienstübung vom 9./10. Oktober: 14 Mann, wovon 4 Jungfunke, stellten sich dem Übungsleiter. Wir liessen uns aber nicht entmutigen, und so wurden denn auch mit Feuereifer die Funkstationen auf die Refe geschnallt. Vollbepackt ging es dem Hinterweissenstein entgegen. Die befohlene Marschverbindungsübung klappte gut und die Telegramme flitzten hin und her. Es kostete einige Schweisstropfen bis auf die lichte Jurahöhe; doch die Belohnung blieb nicht aus, denn hier oben bot sich ein prächtiger Herbstabend, wie er im nebligen Aaretal wohl kaum zu erleben ist.

Nach kurzen Instruktionen füllten wir unsere hungrigen Bäuche mit einem schmackhaften «z'Nacht». Auch die Geselligkeit liess nicht länger auf sich warten, wobei ein guter Tropfen vielerlei Ein- und Ausfälle untermauerte. — Der Morgen brachte uns einen herrlichen Tag. Die Sonne strahlte uns schon frühzeitig in unsere schlaftrunkenen Augen. Rasch wurde gefrühstückt, und schon war der Funkbetrieb wieder in vollem Gange. Kein Wunder, der herrliche Sonnenschein, das einzigartige Nebelmeer und der grandiose Rundblick auf die Alpen stachelten zu funkischen Heldentaten an. Es blieb nur ein wehmütiges Bedauern übrig für die drunten im Tale, vom Nebel bis tief in den Nachmittag eingehüllten Kameraden, die sich nicht bequem konnten, an der Felddienstübung mitzumachen. Nur so rasch vergingen die Stunden rassistigen Funkbetriebes. Bald mussten wir an den Abstieg denken. In der Gewissheit, das Wissen um die Funkerei neu erprobt und noch mehr hinzugelernt zu haben, trennten sich 14 Unentwegte um 1730 Uhr mit kameradschaftlichem Händedruck. Falke.

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: V. Häusermann, Obere Berneckstrasse 82a, St. Gallen. Telefon Geschäft 274 14

Sektionssender HBM 13/BK 2: Uebungen mit Winterthur am 3. November, am 10. November mit Uzwil, am 25. November mit Rapperswil — Sendezeiten: 2000—2130 Uhr. — Sendelokal: EMPA, Unterstrasse 11, Eingang Hofseite. — Tf.-Anschluss im Lokal, Nr. 274 14.

Die oben angekündigten Sendeabende sollten unbedingt besser besucht werden, speziell von unseren Geniefunkern. Aber auch die anderen Funker und Angehörigen der Tg.-Tf.-Truppen sind freundlich eingeladen, an unseren Uebungen teilzunehmen. Die Uebungen sind interessant, speziell auch für den Nicht-Funker. Die Chiffrierung, das Aufstellen und das Abbrechen der Stationen kann ebensogut von Angehörigen anderer Uebermittlungsgruppen ausgeführt werden. Rohrer.

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Fw. W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg
Postcheck 111 11334

Mitgliederversammlung, 6. Dezember 1948, 2015 Uhr, im Café «Maulbeerbaum», Thun. — Traktanden: 1. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung. 2. Mutationen. 3. Altjahrshöck. 4. Winterübung. 5. Funkerkurse (Aktiv- und Jungfunkerkurse). 6. Diverses.

Zu dieser letzten Mitgliederversammlung dieses Jahres laden wir alle Kameraden herzlich ein. Der Vorstand hofft, einmal im Jahre die ganze Sektion zusammen zu sehen (Auswärtswohnende sind entschuldigt, wenn sie nicht erscheinen, dürfen aber selbstverständlich herkommen).

Es werden keine speziellen Einladungen zu dieser Versammlung verschickt. Diese Ausschreibung dient als Aufgebot. Der Vorstand.

Sektionssender: HBM 30 (4 MD) auf 3150 und 4100 kHz: Jeden Mittwoch Treffpunkt Schadau für den Verkehr im Basisnetz. Jeden ersten Dienstag, nach Wunsch auch öfters Verkehr auf der Gemeinschaftswelle 4100 kHz. Schlüssel beim Kassier oder Präsidenten.

Seit die Gemeinschaftswelle eingeführt ist, hat die ausserdienstliche Funkausbildung einen ganz andern Anstrich erhalten. Bei diesen Uebungen hat schon mancher Genie- und Fliegerfunke erfahren, dass unsere TL viel mehr leistet als z. B. in der Rekrutenschule instruiert wurde und wird. Das Zutrauen zu unseren Funkgeräten kann nur mit vielen Uebungen über grosse und kleine Distanzen gestärkt werden.

Kameraden, kommt in die Schadau, wir haben noch lange nicht mit allen Sektionen gearbeitet. Es ist noch vieles zu erproben!

Aktivfunkerkurse: Bis auf weiteres Trainingsmöglichkeiten mit den Jungfunken im Aarefeldschulhaus. Anmeldung am Mittwoch beim Kurslehrer zwecks Einteilung in die entsprechende Klasse. wt.

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil
Postcheckkonto IX 1712 (UOVU)

Morsekurs der militärtechnischen Vorbildung: Kursstunden: Klasse 1 (Anfänger) und Klasse 2 (Fortgeschrittene 1): jeden Dienstag, 1900—2030 Uhr; Klasse 3 (Fortgeschrittene 2): jeden Mittwoch, 1900—2030 Uhr.

Kurslokale: Klasse 1 im evang. Primarschulhaus, Zimmer 9, Niederuzwil; Klasse 2 im evang. Primarschulhaus, Zimmer 7, Niederuzwil; Klasse 3 im Sendelokal, Flawilerstrasse, Oberuzwil.

Morsekurs für Aktivfunke: Es wird an dieser Stelle auf den Artikel des EVU im «Pionier» Nr. 10 betr. Wiedereinführung der Aktivfunkerkurse aufmerksam gemacht. Da das bisherige Leistungsminimum von 50 Z/min der Genie-Fk. auf 60 Z/min erhöht werden wird, hofft der Kursleiter, dass recht viele Aktivmitglieder dem Aufrufe der Abteilung für Genie Folge leisten und wieder öfters und regelmässiger den Kurs für Aktive besuchen werden.

Kurstunde: Jeden Mittwohabend, 1900—2030 Uhr (vorgängig der Sendeübungen).

Kurslokal: Sendelokal des EVU Uzwil, Flawilerstrasse, Oberuzwil.

Sektionstätigkeit: Die im letzten «Pionier» angesagte 3. Felddienstübung wurde der vorgerückten Jahreszeit sowie der zu erwartenden anderen Veranstaltungen in den Gemeinden wegen fallen gelassen. Ein weiterer Grund zu diesem Entschlusse des Vorstandes war die recht magere Aktivität der Mitglieder in den letzten 3 Monaten. Wir werden für das Jahr 1949 ein Programm für Felddienstübungen ausarbeiten und dieses an der kommenden Hauptversammlung vorlegen. Somit ist die Felddienststätigkeit pro 1948 abgeschlossen, und wir hoffen, dass pro 1949 das Interesse wieder ansteigt.

Besichtigung: Unter Berücksichtigung der im obigen Abschnitt erwähnten Gründe auf Ende November verschoben. Eine diesbezügliche Einladung wird frühzeitig jedem Mitglied zugestellt werden.

Monatshock: Den Monatshock im November wollen wir im Anschluss an die erwähnte Besichtigung durchführen und hoffen, damit den Kontakt weiter zu festigen. -RA-

Section Vaudoise

*Adresse officielle: F. Chalet, rue Ecole de Commerce 6, Lausanne
Téléphone Appt. 2 46 24. Compte de chèques 11 11718*

Entraînement hors service: Nous attirons l'attention de tous les membres de la section sur les nouveaux règlements qui viennent d'être établis et qui ont été publiés dans le numéro d'octobre. Dorénavant, il sera exigé des radios du génie une vitesse de réception de 60 signes par minute. Que chacun qui ne se sent plus assez sûr vienne s'entraîner le vendredi soir, dès 2030 heures, à notre local du Champ-de-l'Air.

Sous-section Av. et DCA. Comme annoncé dans le numéro précédent du «Pionier», une séance préparatoire a eu lieu le vendredi 8 octobre, séance qui a été honorée de la présence de quelques camarades de la section de Genève. Un programme d'activité pour cet hiver a été établi conformément à l'ordre radio reçu. Des liaisons auront lieu régulièrement tous les lundis, de 2015 à 2130 heures, avec les stations du réseau auquel nous avons été attribués, et dès 2130 heures, avec toutes les autres stations. Nous espérons que nombreux seront les membres qui viendront participer à ces exercices.

Cotisation 1948: Malgré nos rappels, quelques camarades n'ont pas encore acquitté leur cotisation pour 1948. Nous les prions instamment de se mettre en ordre avec la caisse.

Sektion Zug UOV

*Offizielle Adresse: Wm. Hans Comminot, Oberwil-Zug
Telephon Geschäft Zug 12, Privat 4 0177, Postcheck VIII 39185*

Sektionssender HBM 15: Jeden Mittwoch, um 1945 Uhr, in der «Funkbude» im Hotel «Pilatus». — Verbindung mit HBM 8 und HBM 20.

Stamm: Zur gleichen Zeit und anschliessend unter dem Blitzwimpel im «Pilatus».

Familienabend: Saal und Orchester sind auf Freitag, den 19. November, bestellt, und die Einladungskarten kommen nächstens aus der Druckerei. Habt Ihr Euch alle den Abend reserviert? Wir hoffen, dass sich im Hotel «Ochsen» eine grosse und gemütliche Familie zusammenfinden werde.

Morgarten-Schiessen: Dieser traditionelle Anlass findet am 15. November statt. Wir werden auch dieses Jahr wieder eine Telefonverbindung vom Schiessplatz zum Zielhang er-

stellen. Interessenten für den Leitungsbau am 13. November 1948 wollen sich bitte bei unserem Obmann melden.

Segelregatta Zugersee: Auf Anfrage des Segelclubs Cham haben einige Kameraden bei diesem Rennen den Verbindungsdienst übernommen. Eine Station befand sich auf dem Motorboot des Rennleiters und rapportierte den ganzen Verlauf der Fahrt ins Strandbad Cham, wo sich die Zuschauer eingefunden hatten und gespannt den Worten aus dem Lautsprecher lauschten. Leider fehlte es an gutem Wind. Trotzdem lieferten sich die Boote einen harten Kampf, und es war eine Freude, die weissen Segel über den herbstlichen See gleiten zu sehen. Die Verbindung klappte immer gut und fand reges Interesse bei den Anwesenden. Ko.

Sektion Zürich

*Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster, Zürich
Telephon O. Köppel, Privat 25 43 65, Postcheck VIII 15015*

Sektionstätigkeit: Die für den 25./26. September vorgesehene Jungmitgliederübung konnte nicht im vorgesehenen Rahmen durchgeführt werden, sie beschränkte sich auf den Samstagnachmittag. Um 1300 Uhr besammelten sich ca. 30 Jungmitglieder in der Kaserne, wo die Stationsmannschaften eingeteilt und die Geräte gefasst wurden. Die 6 Gruppen wurden verteilt, d. h. je 3 Richtung Waid-Höngg, bzw. Triemli-Kolbenhof. Die Gegenstationen wurden nach jeder halben Stunde gewechselt, so dass in erster Linie die Verbindungsaufnahme und nachher die Durchgabe von Telegrammen geübt werden konnte. Bestimmt hat auch diese Übung den Teilnehmern das Gewünschte geboten, wenn auch nicht auswärts übernachtet werden konnte. Kp.

Uebermittlungsdienst am Zürcher Orientierungslauf: Die 4 eingesetzten K-Geräte, wovon eines mobil war (PW), dienten zur Verbindung sämtlicher Kontrollposten sowie für den Meldedienst der Sanität.

Per SBB ging es frühmorgens ins Kampfgebiet nach Pfungen. Der noch dichte Nebel versprach einen Desorientierungslauf, wobei unser Funk wahrscheinlich rege in Aktion zu treten gehabt hätte. Doch bald sahen wir uns in dieser Hinsicht getäuscht, denn die Sonne brachte uns allen und zur Freude der 2800 Konkurrenten den schönsten Herbsttag. Nach der fliegenden Befehlsausgabe wurden die Stationen auf dem vorbildlich organisierten Transportdienst an ihre Standorte gebracht, wo sofort mit der mobilen Station Verbindung aufgenommen wurde, um die ersten Startmeldungen zu empfangen. Der auf ersten Anhub einwandfreie Verkehr aller Stationen auch gegen das Ziel gestattete nun eine fortgesetzte Reportage und Orientierung allerseits, speziell von der mobilen Station, die auch bald die ersten Patr. melden konnte, welche aus allen nur möglichen Höhenzügen auftauchten. Nach geraumer Zeit schon konnte beobachtet werden, wie die unzähligen, frisch dahertrabenden Vierergruppen mit den Tücken der lückenhaften Karte fertig wurden. Das Treiben liess einem fast den Funk vergessen, zumal eine Station einen idealen, an Aktivdiensttage erinnernden Standort ausgesucht hatte, wo der traditionelle Kaffee mit «Religion» aufmarschierte. So rutschte die Zeit im Nu, und die für Unfallnotfälle vorgesehene mobile Station konnte sich an die Organisation der Mittagsverpflegung heranmachen, nachdem die Zielstation den Durchmarsch der letzten Gruppe gemeldet hatte.

Allen Teilnehmern möchten wir für ihr Erscheinen und ihre Mithilfe im Namen der Organisatoren danken. Mai.

100 Jahre Armee: Während der Schweizerwoche hat die Firma Jelmoli in Zürich eine interessante Ausstellung, welche die Entstehung der Armee, d. h. den Fortschritt von Uniform, Waffen, Geräte usw. zeigt. — Bekannt geworden durch die Radioausstellung wurden wir ersucht, beim Zusammenstellen der «Nachrichten-Ecke» den Reklamechef zu unterstützen. An einem Abend stellten sich dann 5 Vorstandsmitglieder zur

Verfügung und gaben die nötigen Anweisungen, wie die vorhandenen Geräte, nämlich TLD, P 5 F, UD-Sender, Pi. Z. Mod. 18, Pi. Z. Mod. 1937, Fox-Geräte usw. praktisch zusammengestellt werden sollen.

Stamm: Jeden ersten Dienstag im Monat, ab 2000 Uhr, im Café Linthescher. Wir bitten alle unsere Mitglieder, welche irgendeinen Wunsch haben betreffend Winterprogramm, dies am Stamm einem unserer Vorstandsmitglieder (meistens sind nur solche anwesend) mitzuteilen. Ebenso sind schriftliche Anregungen jederzeit willkommen.

Kameraden, helft dem Vorstand, denn der Verband soll nicht nur die ausserdienstliche Tätigkeit fördern, sondern auch die Kameradschaft. Kp.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter). Postcheck VIII 30055

Voranzeige: Alle Mitglieder, alt und jung, aktive oder passive, reserviert den 11. Dezember für die Jubiläumsfeier der Sektion Zürcher Oberland.

Sektionssender: Jeden Mittwoch und Donnerstag, von 2000—2200 Uhr, auf dem Zimiker in Uster. — Jeden Montag und Donnerstag von 2000 Uhr an, in Dübendorf.

Stamm: Gemütlicher Hock im Restaurant «Trotte», Uster, Donnerstag, den 4. November, 2030 Uhr.

Felddienstübung vom 9./10. Oktober: Bei dieser Herbstfelddienstübung wurde je eine TL-Station auf dem Bachtel und dem Pfannenstiel und die Sektionssender in Uster und Dübendorf eingesetzt. — Samstagnachmittag um 1400 starteten die beiden Gruppen Bachtel und Pfannenstiel nach ihren Standorten. Prompt um 1700 Uhr waren die Verbindungen im Vierernetz hergestellt. Das Netz wurde getrennt und bis zum Uebungsunterbruch um 2100 Uhr wurde kräftig in zwei Zweiernetzen gearbeitet. — Früh am Sonntag begann das Netz wieder zu spielen. Leider fiel die Station Bachtel wegen Defekt aus, so dass ein Dreiernetz gebildet wurde. Bis zum Uebungsabbruch um 1200 Uhr herrschte in diesem Netz ein sehr reger Betrieb.

Diese Uebung darf trotz dem mangelnden Interesse von seiten der Aktivmitglieder als gelungen betrachtet werden. Ein Lob gehört in erster Linie den teilnehmenden Jungmitgliedern, welche sich prächtig eingesetzt haben und die mit ihren Kenntnissen manches Aktivmitglied in den Schatten gestellt hätten.

Dem Inspektor der Uebung, Herrn Oblt. O. Grob und den Teilnehmern sei für ihre tatkräftige Mitwirkung der Dank ausgesprochen. Ha.



Transformatoren

für Sender, Empfänger, Verstärker,
Radio etc.
HF-Kreuzwickelspulen
Spulensätze, ZF-Transformatoren

H. Wyder

Radiotechnische Werkstätte
Abteilung Wicklerei
Rieden bei Baden, Aargau
Telephon (056) 24752



PRÄZISIONS-STANZBLÖCKE
in diversen Typen und Größen

Verlangen Sie den
Stanzblock-Katalog



AGATHON AG.
MASCHINENFABRIK
SOLOTHURN
TELEPHON (065) 23886 - SCHWEIZ

SCHUHFABRIK VELTHEIM Aargau Aeschlimann & Co. AG.

Spezialitäten

Offiziers-Reitstiefel

Reissverschluss-Gamaschen

Ausgangs-Gamaschen

Lackbottinen



Erstklassige
Mass-
und
Handarbeit

Illustrierter
Katalog
und
Vertreterbesuch
kostenlos!

Erhältlich an Bahnschaltern
Kiosken und in Papeterien

Der wesentlich
erweiterte

GRIFF FAHRPLAN

orientiert rasch
und
zuverlässig

**AG. Fachschriften-Verlag
& Buchdruckerei, Zürich**